



Bernecker ETF-Report

Ausgabe Nr. 01-24 vom 10.01.2024



BERNECKER
Börse kompakt & kompetent

Wachstums- Story 2024:

Emerging Markets im Fokus

IN DIESER AUSGABE

- *Ein neuer Superzyklus?*
- *Wird 2024 das Jahr der Emerging Markets?*
- *Märkte im Fokus: Indien, Japan und Vietnam*
- *Berichtssaison: US-Banken als Trendsetter*
- *Musterdepot: Geduld gefragt*
- *Tech-Bonds: Nvidia als Vola-Glätter*





Editorial



Liebe Leserinnen und Leser!

Stehen wir vor einem neuen Superzyklus in der Weltwirtschaft? Angesichts der derzeitigen Diskussionen um eine mögliche Rezession im zweiten Halbjahr oder im besten Fall ein Soft Landing scheint die Vorstellung, dass wir uns vor der nächsten umfangreichen Aufschwungsphase befinden, vielleicht abwegig. Aber schaut man auf die Zutaten, die dafür nötig wären, lässt sich solch eine Vorstellung nicht einfach beiseite wischen, vielmehr gibt es hier ganz reale Chancen.

Ehre, wem Ehre gebührt: Das Thema eines kommenden Superzyklus wurde gerade von Goldman Sachs aufs Tapet gebracht. Die Analysten glauben, dass insbesondere die beiden großen Megatrends Künstliche Intelligenz und Dekarbonisierung zu solch einem Superzyklus führen könnten. Doch was ist denn überhaupt so ein Zyklus? Die mehr oder weniger offizielle Definition besagt, dass man darunter lang anhaltende Phasen einer wirtschaftlichen Expansion versteht, in der Regel definiert durch ein wachsendes BIP, eine starke Güternachfrage, höhere Preise und höheres Beschäftigungsniveau.

Der letzte Superzyklus, der diesen Kriterien folgte, begann in den frühen achtziger Jahren mit dem Siegeszug der Computertechnologie. Die anfängliche Zeit war dabei durch hohe Zinsen und Inflation gekennzeichnet. So lagen die Zinsen Anfang der achtziger Jahre in den USA zwischen 15 und 20 %, die Inflationsrate annualisiert ebenfalls bei bis zu 15 %. Erst Mitte der achtziger Jahre kam es dann zu deutlich rückläufigen Teuerungsraten und massiv fallenden Zinsen in einem Abwärtstrend, der erst durch die Finanzkrise bei 0 % sein Ende nahm.

Natürlich waren Finanzkrise, Euro-Krise und Corona in einem Zeitabschnitt von gerade einmal

15 Jahren eine absolute Sondersituation, die sich so nicht wiederholen wird. Deshalb sollten Anleger nicht darauf setzen, dass es in diesem Jahr selbst bei erneuten Zinssenkungen wieder Richtung 0 % gehen könnte. Dennoch dürfte ein fallendes Zinsniveau gerade in Technologiesektor für einen neuen Wachstumsschub sorgen. Wobei insbesondere das Thema Künstliche Intelligenz als Konvergenzthema vieler unterschiedlicher Sektoren und Branchen in seinen langfristigen Auswirkungen nicht zu unterschätzen ist.

Am Ende geht es vor allem um das Thema Produktivitätssteigerungen. Das, was wir in den letzten ein bis zwei Jahren diesbezüglich gesehen haben, ist dabei aus meiner Sicht nur die Spitze des Eisberges. Man kann es auch so formulieren: Aktuell wird die sogenannte generative KI ins Schaufenster gestellt um zu zeigen, was grundsätzlich möglich wäre.

Die tatsächlichen fundamentalen Veränderungen werden wir aber erst mit dem Durchbruch von KI-Modellen erreichen, die nicht nur auf der Grundlage von angelernten Datensätzen agieren, sondern selbst Schlussfolgerungen ziehen können, diese interpretieren und als höchste Stufe womöglich ein eigenes Bewusstsein erreichen. Klingt wie Science-Fiction und ist durchaus nicht ganz unbedrohlich. Aber die technologischen Entwicklungen weisen alle auf diesen Weg hin.

Das vorläufige Fazit aus diesen Betrachtungen kann eigentlich nur lauten, dass wir uns vor erheblichen Strukturbrüchen in Wirtschaft und Gesellschaft befinden. Diese Brüche zu managen, wird eine extrem herausfordernde Aufgabe, nicht ganz ohne Risiko, dass die derzeitigen politischen Akteure nicht dazu in der Lage sein werden.

Dennoch zum Schluss einen großen Schluck Optimismus: Vorerst ergeben sich aus diesen Perspektiven hervorragende und ertragreiche Investitionen für Anleger, die nicht nur das Heute sehen, sondern sich auch vorstellen können, wie die Welt in ein paar Jahren oder Jahrzehnten aussehen könnte.

Mit herzlichen Grüßen

Carsten Müller



Top-Thema

Emerging Markets

Schlägt in diesem Jahr die Stunde der Emerging Markets? In der vergangenen Ausgabe hatte ich schon darauf hingewiesen, dass der sogenannte globale Süden sich in Zukunft unter dem Dach der BRICS neu und stärker organisieren möchte. Wie dieses Projekt am Ende tatsächlich ausgeht und ob dies ein echtes Gegengewicht zu den westlichen Industrienationen werden kann, bleibt abzuwarten. Tatsache ist:

Als Ziel von Kapitalanlagen sind die Emerging Markets bzw. Schwellenländer weiter im Aufwind. Was allerdings keine homogene Entwicklung ist. So legte beispielsweise der japanische Aktienmarkt um fast 30 % zu, während im Gegenzug der Hang Seng um mehr als 20 % verlor. Auch der chinesische Shanghai SE Composite beendete das vergangene Jahr mit Verlusten. Ganz anders dagegen die Performance des indischen Marktes, der drauf und dran ist, China den Ruf als Wachstumslokomotive in Asien abzunehmen. Im vergangenen Jahr hatte der indische Sensex Index fast 19 % zulegen können, seit dem Coronatief im Sommer 2020 hat sich der Index fast verdreifacht.

Was dabei zu beachten ist: Insbesondere Asien dürfte in diesem Jahr deutlich stärker wachsen als der Welt-Durchschnitt. Der Internationalen Währungsfonds rechnet beispielsweise für die asiatische Region mit einem BIP-Wachstum von 4,2 %, verglichen mit 2,9 % weltweit. Auf der anderen Seite ist insbesondere der asiatische Markt, exklusive China, noch sehr überschaubar.

Hierzu im Vergleich: Im vergangenen Jahr brachte es Apple auf eine Marktkapitalisierung von gut 3 Bio. Dollar. Die vier Schwergewichte China, Japan, Hongkong und Indien brachten da zwar mehr auf die Waage. Aber schon die ASEAN-6-Staaten, wozu Brunei, Indonesien, Malaysia, Philippinen, Singapur

Market cap of Asian markets vs Apple (US\$ trillion)

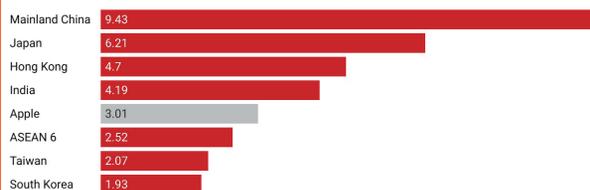


Chart: CNBC • Source: HSBC • Created with Datawrapper

und Thailand gehören, konnten da nicht mehr mithalten, geschweige denn Taiwan oder Südkorea als Einzelmärkte.

D. h. konkret, dass man bei Investitionen in diesen Ländern immer darauf eingestellt sein muss, dass sich hier aufgrund der Enge der Märkte und der überschaubaren Handelsliquidität, Richtungsänderungen entsprechend überproportional in den Kursen niederschlagen können. Entsprechend können die Emerging Markets, u. a. Afrika oder Lateinamerika, nur als Depotbeimischung dienen. Dennoch: Investitionen sind in dem geschilderten Rahmen attraktiv, wobei mein Fokus auf drei Märkten liegt:

Indien als neuer Anführer

Der indische Markt hat sich im letzten Jahr zu einem der beliebtesten Märkte in der asiatischen Region entwickelt und der Optimismus, dass dies so weitergehen kann, bleibt bestehen. Neben der schon gezeigten Performance im Sensex wird vom IWF erwartet, dass die indische Volkswirtschaft in diesem Jahr um 6,3 % wachsen kann. Das wäre das gleiche Niveau wie im Vorjahr. Damit könnte Indien womöglich China als regionalen Wachstumstreiber ablösen. Das Reich der Mitte hatte bekanntlich Schwierigkeiten, sein Wachstumsziel von 5 % für 2023 zu erreichen. Das könnte durchaus regionalpolitische Spannungen bringen. Man kann gespannt bleiben, wie beide Länder das im Rahmen der gemeinsamen BRICS-Mitgliedschaft organisieren.

Tatsache bleibt, dass in Indien noch Risiken vorhanden sind. Diese könnten sich auch aus politischen Veränderungen ergeben. In diesem Jahr finden Parlamentswahlen in Indien statt. Aktuell wird damit gerechnet, dass die regierende nationalistische Bharatiya Janata Party von Ministerpräsident Narendra Modi gewinnt, was vor allem auf die wirtschaftlichen Erfolge seiner Regierung zurückzuführen ist. Für das im März zu Ende gehende Fiskaljahr wird ein BIP-Wachstum von 7,3 % erwartet.

Ein Sieg der Regierung bei den Parlamentswahlen würde im Markt wohl positiv begleitet werden. Bei einem Wahlsieg rechnet J.P. Morgan Chase für den indischen Nifty 50 Index mit einem Potenzial von weiteren 15 %. Deshalb an dieser Stelle eine Kaufempfehlung für einen Landes-ETF.



Top-Thema

Franklin FTSE India

Für den indischen Markt gibt es ein relativ breites Angebot an verschiedenen ETFs. Meine Wahl fällt auf den Franklin FTSE India UCITS ETF (ISIN: IE00BHZRQZ17; Kurs: 36,22 Euro). Dieser ist zwar mit einem Fonds- Volumen von rund 358 Mio. Euro nicht der größte, mit einer Gesamtkostenquote von 0,19 % per annum aber der preiswerteste im Unterhalt.

Dieser ETF orientiert sich in seiner Wertbildung am FTSE India 30/18 Capped Index, der sich auf indische Unternehmen mit hoher und mittlerer



Marktkapitalisierung fokussiert hat. Die Kappung beläuft sich dabei auf den Umstand, dass das am höchsten marktkapitalisierte Unternehmen im Index auf maximal 30 % begrenzt wird, die anderen Index-Komponenten auf maximal 18 %.

Die Toppositionen liegen derzeit bei Reliance Industries (7,94 %), HDFC Bank (5,87 %) und Infosys (5,05 %). Generell ist der Finanzdienstleistungs-

Kennzahlen

Franklin FTSE India

WKN / ISIN	A2PB5W / IE00BHZRQZ17
Kategorie	Aktien
Gesellschaft	Franklin Templeton
Benchmark	FTSE India 30/18 Capped Index
Ertragsverwendung	Thesaurierend
Währung	USD
Auflagedatum	25.06.19
Laufende Kosten	0,19%
Fondsvolumen	358 Mio. € (Stand: 09.01.2024)
Performance	
Lfd. Jahr	1,06%
1 Monat	2,46%
3 Monate	7,90%
6 Monate	15,36%
1 Jahr	18,60%
Seit Auflage (MAX)	64,74%

sektor mit knapp 21 % die höchste Gewichtung, gefolgt vom Technologiebereich mit derzeit rund 13,3 %. Die zehn größten Positionen machen dabei gut ein Drittel der gesamten Gewichtung aus. Seit der Auflegung 2019 konnte sich der ETF um knapp 65 % verbessern, davon 18 % in den letzten zwölf Monaten. Da ich diesem ETF weiterhin eine sehr positive Wertentwicklung zutraue, nehme ich ihn auch in das Musterdepot auf.

Japan mit neuem Rekord

Passend zur aktuellen Ausgabe gibt es einen weiteren Rekord im japanischen Aktienmarkt zu melden. Denn am Dienstag markierte der Nikkei 225 ein 33-Jahres-Hoch, insbesondere angetrieben durch Zugewinne in Technologie-Aktien. Der aktuelle Schwung kam dabei insbesondere durch neue Inflationsdaten zustande. Denn die Teuerung in der Hauptstadt Tokio sank von 2,6 % im November auf 2,4 % im Dezember. Die Kerninflation blieb bei 2,1 %. Das hat im Markt wieder Optimismus verbreitet, dass die Bank of Japan bei ihrer lockeren Geldpolitik bleiben wird, was auch den Aktien hilft.

In Ausgabe 01/23 hatte ich schon über die Rahmenbedingungen im japanischen Aktienmarkt geschrieben (bitte noch mal nachlesen). An der Einschätzung hat sich diesbezüglich nichts geändert, insbesondere zur Frage der steigenden ausländischen Investitionen im japanischen Aktienmarkt. Die Börse dürfte sich auch resilient gegenüber Erwartungen zeigen, dass die Notenbank bis Ende des Jahres die Zinsen auf geschätzten 0,75-1,00 % anheben könnte.

WisdomTree Japan Equity

Mein Problem dabei: Die bisherige Empfehlung WisdomTree Japan Equity UCITS ETF USD Hedged (ISIN: IE00BVXC4854; Kurs: 25,35 Euro) hat noch nicht gezündet und liegt weiterhin im Minus. Allerdings bleibe ich bei dieser Empfehlung, da dieser ETF in der längeren Performance-Betrachtung gegenüber vielen anderen Landes-ETFs weiterhin über sehr attraktive Kennzahlen verfügt. Ich nutze die Gelegenheit und verdopple die Position im Musterdepot noch einmal.



Top-Thema

Kennzahlen	WisdomTree Japan
WKN / ISIN	A14SCB / IE00BVXC4854
Kategorie	Aktien
Gesellschaft	WisdomTree
Benchmark	WisdomTree Japan Equity (USD Hedged) Index
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Währung	USD
Auflagedatum	18.05.15
Laufende Kosten	0,48%
Fondsvolumen	33 Mio. € (Stand: 09.01.2024)
Performance	
Lfd. Jahr	2,30%
1 Monat	1,61%
3 Monate	2,93%
6 Monate	10,72%
1 Jahr	37,87%
Seit Auflage (MAX)	109,46%

Vietnam: Riskant, aber aufstrebend

Vietnam gilt weiterhin bei Kapitalanlagen als Exot, konnte allerdings in den vergangenen Jahren von der sogenannten „China plus eins“-Strategie profitieren. Diese Strategie besagt, dass viele Unternehmen zwar weiterhin in China aktiv sind, ihre Investitionen allerdings in anderen Märkten der Region diversifizieren. Vor diesem Hintergrund wird damit gerechnet, dass Vietnam in diesem Jahr zwischen 6,00 und 6,50 % wachsen könnte. Ein Grund dafür ist eine deutliche Zunahme ausländischer Direktinvestitionen. Diese konnten im letzten Jahr um 14 % gegenüber 2022 zulegen. Interessant dabei ist der Umstand, dass rund die Hälfte der frischen Zuflüsse aus China kamen.

Für den Kapitalmarkt spricht außerdem, dass er noch immer mit einem deutlichen Abschlag bewertet wird. Hier wird derzeit eine Bewertung vom 11- bis 12-fachen des Gewinns angesetzt. Das entspricht einem Abschlag von rund 20-25 % zum re-



gionalen Durchschnitt. Dass Vietnam ein deutlich höheres Interesse von ausländischen Anlegern bekommt, konnte man auch im Handelsvolumen sehen. Vor einem Jahr lag das tägliche Handelsvolumen an der vietnamesischen Börse noch bei 500 Mio. Dollar und kletterte inzwischen auf etwa 1 Mrd. Dollar pro Tag.

Wie groß das Interesse an vietnamesischen Unternehmen ist, zeigte auch der Börsengang des Elektroauto-Produzenten Vinfast, der im Sommer bei seinem Börsengang (über SPAC) an der Nasdaq für Furore sorgte. So kletterte die Aktie bei einem Startpreis von rund 10 Dollar zeitweise auf 93 Dollar. Davon ist zwar nichts mehr übrig geblieben und die Aktie notiert derzeit bei nur rund 6,80 Dollar. Das Interesse bleibt grundsätzlich vorhanden und man sollte Vinfast entsprechend nicht komplett aus den Augen verlieren.

Zurück zum Gesamtmarkt. Der Vietnam 30 Index (wie auch der etwas breitere Vietnam Index) verbuchte im vergangenen Jahr eine positive Wertentwicklung von knapp 15 %, in der Spitze fast 25 %. Wobei das alles noch komplett unter dem Radar läuft, denn Vietnam als Markt ist bislang noch nicht in die MSCI-Liste der Schwellenländer aufgenommen worden. Das sollte allerdings nur noch eine Frage der Zeit sein, zumindest Analysten/Marktteilnehmer rechnen mit entsprechenden Neuigkeiten spätestens 2025. Das würde natürlich einen noch größeren Schub für die Marktkapitalisierung bedeuten.

Vietnam ist noch höchst spekulativ und klein. Aber mit einem längeren Anlagehorizont könnte sich hier eine Superstory entwickeln. Einziges Manko: Wenn man dieses Thema per ETF anfassen will, ist die Auswahl sehr beschränkt, denn es gibt nach meiner Kenntnis nur zwei ETFs, die Sie aus Deutschland heraus handeln können.

Xtrackers FTSE Vietnam

Zum einen der Xtrackers FTSE Vietnam Swap UCITS ETF 1C (ISIN: LU0322252924; Kurs: 25,19 Euro). Hierbei handelt es sich um einen thesaurierenden ETF mit einem Fonds-Volumen von rund 325 Mio. Euro. Dieser ETF bildet den FTSE Vietnam Index nach mit einer synthetischen Abbildung durch Swaps (Finanz-Tauschgeschäfte). Deshalb gibt es



Top-Thema

Kennzahlen

Xtrackers FTSE Vietnam	
WKN / ISIN	DBX1AG / LU0322252924
Kategorie	Aktien
Gesellschaft	Xtrackers
Benchmark	FTSE Vietnam Index
Ertragsverwendung	Thesaurierend
Währung	USD
Auflagedatum	15.01.08
Laufende Kosten	0,85%
Fondsvolumen	327 Mio. € (Stand: 09.01.2024)
Performance	
Lfd. Jahr	2,54%
1 Monat	0,79%
3 Monate	-1,93%
6 Monate	-3,16%
1 Jahr	-0,63%
Seit Auflage (MAX)	-55,52%

keine Aussagen zu den Gewichtungen. Die Gesamtkostenquote ist mit 0,85 % per annum recht hoch und die Performance lässt mit einem Verlust von 0,63 % auf die letzten zwölf Monate auch eher zu wünschen übrig. Deshalb setze ich diesen ETF erst mal nur auf die Watchlist.

VanEck Vietnam

Spannender finde ich in diesem Zusammenhang den VanEck Vietnam ETF (ISIN: US92189F8178; Kurs: 12,00 Euro). Dieser hat ein Volumen von rund 530 Mio. Dollar und ist in insgesamt 46 Positionen investiert. Die größte dabei ist die Vingroup (zu der auch Vinfast gehört). Die Gewichtung im ETF beträgt derzeit 8,21 %. Die zweite große Position ist Vietnam Dairy mit 7,91 %, gefolgt von Vinhomes mit

Kennzahlen

VanEck Vietnam	
WKN / ISIN	A2AHKE / US92189F8178
Kategorie	Aktien
Gesellschaft	VanEck
Benchmark	MarketVector Vietnam Local TR USD
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Währung	USD
Auflagedatum	11.08.09
Laufende Kosten	0,66%
Fondsvolumen	531 Mio. \$ (Stand: 09.01.2024)
Performance	
Lfd. Jahr	1,47%
1 Monat	7,46%
3 Monate	2,96%
6 Monate	3,12%
1 Jahr	13,33%
Seit Auflage (MAX)	-51,88%

7,47 %. Kurz zusammengefasst also Technologie, Lebensmittel und Immobilien.

Beim ETF handelt es sich im Übrigen um einen ausschüttenden Fonds mit einer Gesamtkostenquote p.a. von 0,66 %. Nach meinen Informationen wird dieser ETF zwar vorrangig an der AMEX gehandelt, allerdings gibt es auch Umsätze bei Tradedegate. Fazit: Ich empfehle diesen ETF zum Kauf und nehme eine kleine Position ins Musterdepot auf.



Berichtssaison: US-Banken im Fokus

Kick-off in die neue Berichtssaison. Ab dieser Woche legen global Tausende von Unternehmen, ihre Ergebnisse für das vierte Quartal 2023 auf den Tisch. Viel Arbeit für Analysten und Investoren (natürlich auch für uns Journalisten). Wobei gleich zum Ende der aktuellen Woche ein erstes Highlight gesetzt wird. Denn die amerikanischen Großbanken präsentieren ihre Ergebnisse zum Abschlussquartal 2023 und in der Vergangenheit war es durchaus immer wieder so, dass diese Ergebnisse zumindest zum Anfang einen gewissen Grundton bzw. Grundstimmung für den Gesamtmarkt lieferten.

Am Freitag stehen speziell J.P. Morgan Chase, Citigroup, Bank of America, Bank of New York Mellon und Wells Fargo auf dem Programm. Hinzu kommt der weltgrößte Vermögensverwalter Blackrock. Hier in gegebener Kürze ein Überblick über einige Erwartungen:

Im dritten Quartal hatte J.P. Morgan die Gewinnerwartungen dank höherer Zinsen und niedrigerer Kreditkosten übertreffen können. Für das Abschlussquartal 2023 rechnet der Markt nun mit leicht fallenden Gewinnen im Jahresvergleich, aber mit Umsatz-



Investmentideen

zuwachsen von mehr als 10 %. Zwei Dinge sind zu beachten: Zum einen hat J.P. Morgan Chase eine beeindruckende Geschichte an positiven Gewinnüberraschungen in immerhin 82 % der Fälle. Andererseits wird es hier besonders spannend, wie der Ausblick, angesichts der erwarteten Rahmenbedingungen und mit Blick auf Kostenstrukturen und der Entwicklung notleidender Kredite, ausfallen dürfte.

Für die Citigroup wird im vierten Quartal 2023 mit rückläufigen Gewinnen gerechnet, konkret um 15 %, nachdem die Bank im Vorquartal noch die Gewinnerwartungen übertreffen konnte. Bei der Citigroup muss man wissen, dass sie tendenziell dazu neigt, Kursverluste im direkten Zusammenhang mit den Gewinnberichten zu produzieren, obwohl in 76 % der Fälle bislang positive Gewinnüberraschungen herauskamen. Es wird also spannend, ob diese beiden historischen Anker wieder zum Einsatz kommen.

Einen deutlich stärkeren Gewinnrückgang erwartet der Markt bei Bank of America, hier wird mit 21 % niedrigeren Gewinnen im Jahresvergleich gerechnet. Dadurch würde der Ausblick besonders interessant werden. Gleichzeitig hat die Aktie einen gewissen Ruf zu verteidigen. Denn nach den letzten neun Quartalsberichten konnte die Aktie jeweils Gewinne verbuchen.

Insgesamt gilt aus meiner Sicht folgende Annahme: Die US-Geschäftsbanken werden generell Gewinnrückgänge verbuchen, was allerdings eher als Normalisierung bewertet werden müsste. Der Knackpunkt der Berichte wird sicherlich die Frage nach der Entwicklung der faulen Kredite sein und wie die Banken mit dem aktuellen Zinsniveau und mit der Zinsperspektive in diesem Jahr umgehen werden.

Grundsätzlich erwarte ich, zumindest für das erste Halbjahr, dass bei sinkenden Zinsen gleichzeitig das Kreditgeschäft stärker anzieht und damit entsprechende Einbußen im Zinsüberschuss kompensiert werden. Das ergibt aus meiner Sicht ein Umfeld, das man mit einer Branchen-Spekulation nutzen sollte.

iShares S&P US Banks

Der iShares S&P US Banks ETF (ISIN: IE000ZPUEP93; Kurs: 3,52 Euro) hat sich in den letzten Wochen mit einer überdurchschnittlichen Performance hervorgetan. Aus Sicht der letzten vier Wo-

chen ergab sich hier ein Plus von rund 10 %. Das ist auch dringend nötig, da aus Sicht der letzten zwölf Monate ein Verlust von 6,88 % zu Buche schlug. Allerdings muss beachtet werden, dass es sich um einen ausschüttenden ETF mit einer aktuellen Ausschüttungsrendite von 2,82 % handelt.

Der ETF ist mit nur 5 Mio. Euro an Volumen relativ klein, hält aber immerhin 41 Positionen. Diese werden aus dem zugrunde liegenden Index S&P 900 Banks 7/4 Capped Index rekrutiert. Die Bezeichnung „Capped Index“ weist dabei darauf hin, dass hier die jeweilige Gewichtung auf Basis der Markt-



kapitalisierung gedeckelt ist, womit S&P Global erreichen will, dass die großen US-Geschäftsbanken den Index nicht zu stark dominieren, sondern auch Regionalbanken entsprechenden Einfluss bekommen. Nachdem, was wir vom letzten Jahr wissen, ist das sicherlich riskanter. Aber die Probleme der Regionalbanken dürften zumindest zu einem Großteil inzwischen geklärt sein.

Fazit: Mit einer Gesamtkostenquote von 0,35 %

Kennzahlen	iShares S&P US Banks
WKN / ISIN	A3CSB1 / IE000ZPUEP93
Kategorie	Aktien
Gesellschaft	iShares
Benchmark	S&P 900 Banks 7/4 Capped Index
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Währung	USD
Aufledgedatum	25.06.21
Laufende Kosten	0,35%
Fondsvolumen	5 Mio. € (Stand: 09.01.2024)
Performance	
Lfd. Jahr	2,01%
1 Monat	10,13%
3 Monate	24,61%
6 Monate	23,33%
1 Jahr	-6,88%
Seit Auflage (MAX)	-9,24%



Musterdepot

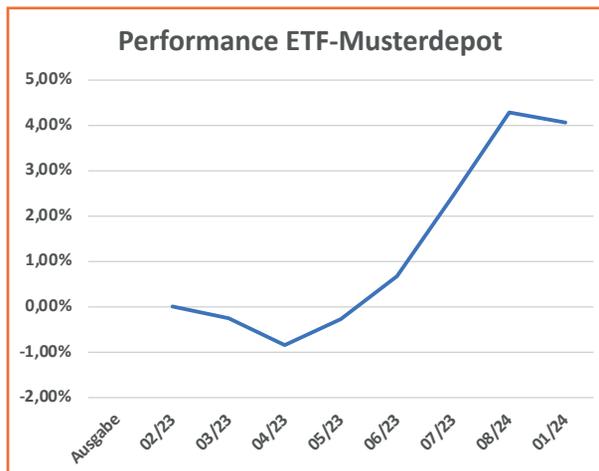
per annum ist der ETF moderat teuer. Außerdem muss man sicherlich bei der relativ überschaubaren Größe beachten, dass man entsprechende Orders limitiert. Dennoch halte ich diesen ETF mit Blick auf die mögliche Performance der Bankaktien in den nächsten Wochen und Monaten für sehr aussichtsreich und nehme ihn in das Musterdepot auf.

So schnell kann sich der Wind drehen. Letzte Woche lagen wir noch voll im Aufschwung, doch binnen weniger Tage entschied sich die Börse, zumindest kurzfristig einige Gewinne vom Tisch zu nehmen. Immerhin: Schaut man auf die Tendenzen zum Wochenbeginn, riecht das alles noch nicht nach Korrektur, sondern nach einem

Musterdepot mit leichten Abgaben

weiteren Abtasten, welche Aufschläge denn noch möglich sind. Die Antwort darauf werden die nächsten Wochen mit Sicherheit geben, denn, wie schon thematisiert, ist jetzt die Berichtssaison zum vierten Quartal angelaufen.

Vor diesem Hintergrund stelle ich die letzte Woche avisierten Aufstockungen noch etwas zurück, abgesehen von dem Japan-ETF. Dennoch schon einmal vorab meine Favoriten für eine Auf-



stockung. Hier habe ich zum einen den Xtrackers Artificial Intelligence & Big Data ETF im Fokus wie auch den WisdomTree Artificial Intelligence ETF.

Weitere Zukäufe plane ich auch für den iShares Energy, der bislang im Musterdepot mit einer Gewichtung von 3,77 % angesichts des globalen Themas wohl etwas zu gering gewichtet sein dürfte. Aber wie gesagt: In der aktuellen Marktphase ist es besser, noch etwas die Füße still zu halten.

Musterdepot

Bernecker ETF Report - ETF Musterdepot

Aufgelegt: 26.09.2023

Kapital: 100.000 Euro

09.01.24

ETF	Börse	ISIN	Währung	Stückzahl	Kauf	Kaufkurs	Akt. Kurs	G/V EUR	G/V %
First Trust Cloud Computing UCITS ETF Accum -A- USD	D	IE00BFD2H405	EUR	201	22.11.23	31,12	33,06	388,94	6,22%
iShares Edge MSCI Europe Momentum Factor	D	IE00BQN1K786	EUR	500	08.11.23	8,98	9,58	300,50	6,69%
iShares Global Clean Energy	D	IE00B1XNHC34	EUR	500	10.10.23	7,49	7,83	170,00	4,54%
SPDR S&P Euro Dividend Aristocrats UCITS ETF	D	IE00B5M1WJ87	EUR	250	26.09.23	20,90	22,94	510,00	9,76%
SPDR S&P US Dividend Aristocrats UCITS ETF	D	IE00B6YX5D40	EUR	90	26.09.23	60,50	62,78	205,20	3,77%
Sprott Global Uranium Mining UCITS ETF	D	IE0005YK6564	EUR	500	06.12.23	9,53	9,86	162,50	3,41%
VanEck Morningstar US Sustainable Wide Moat	D	IE00BQQP9H09	EUR	100	08.11.23	44,60	48,67	407,00	9,13%
WisdomTree Artificial Intelligence ETF	D	IE00BDVPPNG13	EUR	90	26.09.23	49,14	54,30	464,85	10,51%
HanETF Future of Defence	D	IE000OJ5TQP4	EUR	500	03.01.24	8,21	8,32	56,00	1,36%
WisdomTree Cybersecurity UCITS ETF USD Acc	D	IE00BLPK3577	EUR	200	22.11.23	19,93	22,45	504,00	12,64%
WisdomTree Japan Equity UCITS ETF USD Hedged ETF	D	IE00BVXC4854	EUR	200	26.09.23	25,90	25,40	-101,00	-1,95%
Xtrackers Artificial Intelligence & Big Data ETF	D	IE00BGV5VN51	EUR	50	26.09.23	87,65	100,22	628,50	14,34%
Xtrackers Future Mobility	D	IE00BGV5VR99	EUR	70	08.11.23	67,98	73,28	371,00	7,80%

Depot (Euro) 65283,61

Liquidität (Euro) 38783,88

Gesamt (Euro) 104067,49

G/V 4,07%



Anleihen

Tech-Bonds als Volatilitäts-Glätter?

Zum Beginn des neuen Börsenjahres geht es um die Frage, welche Aktien den Markt in diesem Jahr besonders beeinflussen könnten. Dabei stehen erneut die sogenannten „Glorreichen Sieben“ (Apple, Alphabet, Amazon, Microsoft, Meta Platforms, Nvidia und Tesla) im Fokus. Sie standen allein im S&P 500 für etwa zwei Drittel der Performance 2023. Nun wird diskutiert, ob diese Werte noch weiteres Aufwärtspotenzial haben oder ob der Markt an Breite gewinnen kann.

Genau diese Unsicherheit rückt nun auch die Anleihen von Tech-Unternehmen in den Mittelpunkt. Ich hatte dieses Thema schon in der ersten Ausgabe des ETF-Reports mit ersten Empfehlungen angesprochen. Dieses Thema wird nun weitergedreht. Auf meiner Liste steht dabei aktuell Nvidia, die eine starke Cashflow-Prognose von einem Analysten bekommen hat.

Nvidia: Spannende Cashflow-Prognose

In den letzten anderthalb Jahren konnte Nvidia von der steigenden Nachfrage nach seinen Prozessoren im Bereich generative künstliche Intelligenz profitieren. Diese positive Entwicklung wird laut den Analysten der Bank of America voraussichtlich anhalten. Interessant ist hierbei die Prognose, dass das Unternehmen in den Jahren 2024 und 2025 einen zusätzlichen freien Cashflow von etwa 100 Mrd. Dollar erwirtschaften könnte. Dieser würde vor allem zur Steigerung der Rendite für Aktionäre sowie für organisches und anorganisches Wachstum verwendet werden können, einschließlich möglicher Übernahmen.

Jedoch ist dies auch für Fremdkapitalgeber interessant. Wenig bekannt ist, dass Nvidia mehrere ausstehende Bonds mit (Rest-)Laufzeiten von 2024 bis 2060 hat. Dabei bekommt Nvidia als Emittent ein robustes Rating von A+ (Standard & Poor's). Die Durchschnittsrendite der ausstehenden Emissionen beträgt derzeit rund 4,70 %. In Bezug auf das weitere Kreditprofil weist Nvidia hervorragende Daten mit einer Verhältnis Total Debt zu EBITDA von nur dem 0,4-fachen und einer Zinsdeckung auf Basis EBITDA von rund dem 85-fachen aus. Wie die Bank of America in ihrer Analyse schreibt, kommt

es in Zukunft darauf an, dass Nvidia ein wiederkehrendes Ertragsprofil umsetzt, um damit den Vorsprung bei künstlicher Intelligenz beizubehalten oder sogar auszubauen. Aktuell macht der Bereich Software/Abonnements bei Nvidia rund ca. 1 Mrd. Dollar bzw. ca. 2 % des Umsatzes aus. Hier liegt möglicherweise ein zukünftiger Schwerpunkt für Übernahmen, um den Umsatzanteil der KI-Kernsuite mindestens auf über 5 Mrd. Dollar zu erhöhen. Allerdings dürfte NVIDIA weiterhin auch Akquisitionen im Hardwarebereich anstreben.



Vor diesem Hintergrund sehe ich vielversprechende Perspektiven bei den Nvidia-Bonds. Diese wurden bisher eher vernachlässigt und notieren teilweise deutlich unter pari. Was nicht überraschend ist, da Nvidia aufgrund seiner starken Bewertung eher geringe Coupons hat.

Allerdings könnten die Nvidia-Bonds hier als eine gewisse Absicherung gegenüber einer möglichen höheren Volatilität bei den Aktien. Konkret präferiere ich eine Anleihe mit einer längeren Laufzeit, die bis 2040 läuft und einen Zinssatz von 3,50 % bietet. Aktuell liegt die Rendite dieser Anleihe bei 4,89 %.

Nvidia 2040

ISIN / WKN	JS67066GAG91 / A28VHG
Laufzeit	01.04.40
Währung	Dollar
Coupon	3,500%
akt. Kurs	85,14%
Fälligkeits-Rendite	4,89%
Ausst. Volumen	1 Mrd. Dollar
Mindestanlage	2.000 Dollar



BERNECKER
Börse kompakt & kompetent

Impressum

Verlag:
Hans A. Bernecker Börsenbriefe GmbH
Schiesstr. 55
40549 Düsseldorf
GF: Michael Hüsgen
AG Düsseldorf HRB 88070

Abo-/Leser-Service:
Bernecker Börsenbriefe
Westerfeldstr. 19
32758 Detmold
Tel.: 0211.86417-40
Fax: -46
Mail: abo@bernecker.info

Der ETF-REPORT erscheint 14-täglich. Vervielfältigung und Weiterverbreitung sind nicht erlaubt. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung auf elektronische oder sonstige Weise an Dritte übermittelt, vervielfältigt oder so gespeichert werden, dass Dritte auf sie zugreifen können. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens veranlasste (auch auszugsweise) Kopie, Übermittlung oder Zugänglichmachung für Dritte verpflichtet zum Schadensersatz. Dies gilt auch für die ohne unsere Zustimmung erfolgte Weiterverbreitung. ALLE RECHTE VORBEHALTEN. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Sie dienen der aktuellen Information und journalistischen Veröffentlichung ohne letzte Verbindlichkeit; die Informationen stellen insbesondere keine individuelle Beratung oder Empfehlung dar und begründen keine Haftung. Die vergangene Entwicklung besprochener Finanzinstrumente ist nicht notwendigerweise maßgeblich für die künftige Performance. Risikohinweis: Alle Börsen- und Anlagegeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken verbunden. Verluste (bis hin zum Totalverlust) können nicht ausgeschlossen werden. Der Leser sollte die von den Banken herausgegebene Informationsschrift „Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen“ sorgfältig gelesen und verstanden haben. Weitere rechtliche Hinweise finden Sie auf unserer Internetseite www.bernecker.info unter RECHTLICHES > Impressum / AGB. Kurs-Charts werden zum Großteil mit Unterstützung von Stock3 erstellt. Infos: <https://stock3.com>

Empfehlungen							
ETF	ISIN	Währung	Ausgabe	Kaufkurs	Akt. Kurs	G/V %	Empfehlung
Amundi MSCI New Energy ESG Screened	FR0010524777	EUR	03/23	27,03	27,01	-0,07%	Halten
ARK Innovation	US00214Q1040	EUR	08/23	44,44	45,31	1,96%	Kaufen
BNP Paribas RIC1 Enhanced Brent Oil	DE000PB6R1B1	EUR	03/23	108,42	99,91	-7,85%	Kaufen
ECPI Circular Economy Leaders	LU1953136527	EUR	04/23	15,57	17,20	10,44%	Kaufen
First Trust Cloud Computing	US33734X1928	EUR	06/23	73,04	78,50	7,48%	MD
Future of Defence	IE000OJ5TQP4	EUR	08/23	8,21	8,32	1,36%	MD
Global X Cloud Computing	US37954Y4420	EUR	06/23	18,44	20,12	9,08%	Kaufen
iShares Edge MSCI Europe Momentum Factor	IE00BQN1K786	EUR	05/23	8,95	9,58	7,05%	MD
iShares Electric Vehicles & Driving Technology	IE00BGL86Z12	EUR	05/23	6,33	6,62	4,55%	Kaufen
iShares Global Clean Energy	IE00B1XNH3C4	EUR	03/23	7,49	7,83	4,49%	MD
iShares iBonds Dec 2026 Term EUR Corp	IE000SIZJ2B2	EUR	03/23	5,01	5,07	1,26%	Kaufen
iShares Metaverse	IE000RN58M26	EUR	06/23	6,34	6,86	8,09%	Kaufen
iShares MSCI World Momentum Factor ESG	IE000L5NW549	EUR	05/23	3,90	4,15	6,29%	Kaufen
L&G Cyber Security	IE00BYPLS672	EUR	06/23	19,68	21,78	10,68%	Kaufen
Lyxor Index Fund SICAV - Lyxor Future Mobility	LU2023679090	EUR	05/23	15,31	15,37	0,40%	Kaufen
ProShares Bitcoin Strategy	US74347G4405	EUR	04/23	16,23	20,78	28,03%	Kaufen
SPDR MSCI Europe Energy	IE00BKWQ0F09	EUR	03/23	202,82	192,72	-4,98%	Kaufen
SPDR S&P Euro Dividend Aristocrats	IE00B5M1WJ87	EUR	01/23	20,90	22,94	9,74%	MD
SPDR S&P US Dividend Aristocrats	IE00B6YX5D40	EUR	01/23	60,50	62,78	3,77%	MD
Sprott Global Uranium Mining	IE0005YK6564	EUR	07/23	9,53	9,86	3,41%	MD
VanEck Defense	IE000YYE6WK5	EUR	08/23	22,75	22,98	1,01%	Kaufen
VanEck Morningstar US Sustainable Wide Moat	IE00BQQP9H09	EUR	05/23	44,57	48,67	9,20%	MD
WisdomTree Artificial Intelligence	IE00BDVPNG13	EUR	02/23	49,14	54,30	10,50%	MD
WisdomTree Copper	GB00B15KXQ89	EUR	07/23	31,17	30,85	-1,02%	Kaufen
WisdomTree Cybersecurity	IE00BLPK3577	EUR	05/23	19,65	22,45	14,25%	MD
WisdomTree Japan Equity	IE00BVXC4854	EUR	01/23	25,90	25,40	-1,95%	MD
Xtrackers Artificial Intelligence & Big Data	IE00BGV5VN51	EUR	02/23	87,65	100,22	14,34%	MD
Xtrackers Future Mobility	IE00BGV5VR99	EUR	05/23	68,46	73,28	7,04%	MD
Watchlist							
Global X Uranium	IE000NDWFGA5	EUR	07/23	13,96	13,86	-0,74%	
L&G Artificial Intelligence	IE00BK5BCD43	EUR	02/23	14,06	16,24	15,50%	
VanEck Circular Economy	IE0001J5A2T9	EUR	04/23	17,82	19,39	8,79%	
VanEck Uranium and Nuclear Technologies	IE000M7V94E1	EUR	07/23	22,79	22,50	-1,27%	
Xtrackers II Eurozone Government Bond 0-1	LU2641054122	EUR	02/23	32,86	33,21	1,07%	